
Produktname: Cleaved-C1s HC (R437) Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab08951**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,ELISA
Reaktivität	Mensch, Ratte, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung**Verdünnungsverhältnis** WB 1:500-1:2000,ELISA 1:10000-1:20000**tnis****Molekulargewicht** 47+76kDa**Antigen-Informationen**

Genname	C1S
Alternative Namen	C1S; Complement C1s subcomponent; C1 esterase; Complement component 1 subcomponent s
Gen-ID	716.0
SwissProt ID	P09871
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom humanen C1S abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 388–437

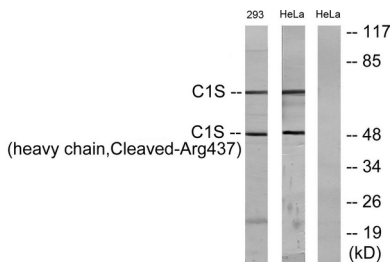
Hintergrund

Dieses Gen kodiert eine Serinprotease, einen Hauptbestandteil des menschlichen Komplementsubkomplexes C1. C1s assoziiert mit den beiden Komplementkomponenten C1r und C1q und bildet so die erste Komponente des Serumkomplementsystems. Defekte in diesem Gen verursachen einen selektiven C1s-Mangel. [bereitgestellt von RefSeq, März 2009], katalytische Aktivität: Spaltung der Arg-|-Ala-Bindung in der Komplementkomponente C4 zur Bildung von C4a und C4b sowie der Lys(oder Arg)-|-Lys-Bindung in der Komplementkomponente C2 zur Bildung von C2a und C2b: die C3-Konvertase des „klassischen“ Weges., Erkrankung: Defekte in C1S verursachen einen selektiven C1s-Mangel [MIM:120580]. das mit früh einsetzenden multiplen Autoimmunerkrankungen in Verbindung gebracht wird.,Enzymregulation:Gehemmt durch SERPING1.,Funktion:Die C1s B-Kette ist eine Serinprotease, die sich mit C1q und C1r zu C1 verbindet, der ersten Komponente des klassischen Weges des Komplementsystems. C1r aktiviert C1s, sodass dieses wiederum C2 und C4 aktivieren kann. (Online-Informationen: C1S-Mutationsdatenbank) PTM: Die eisen- und 2-Oxoglutarat-abhängige 3-Hydroxylierung von Aspartat und Asparagin ist innerhalb von EGF-Domänen (R)-stereospezifisch. Ähnlichkeit: Gehört zur Peptidase-S1-Familie. Ähnlichkeit: Enthält 1 EGF-ähnliche Domäne. Ähnlichkeit: Enthält 1 Peptidase-S1-Domäne. Ähnlichkeit: Enthält 2 CUB-Domänen. Ähnlichkeit: Enthält 2 Sushi-(CCP/SCR)-Domänen. Untereinheit: C1 ist ein Calcium-abhängiger trimolekularer Komplex aus C1q, C1r und C1s im molaren Verhältnis 1:2:2. Aktiviertes C1s ist ein Disulfid-verknüpftes Heterodimer aus einer schweren und einer leichten Kette.

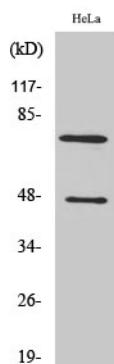
Forschungsbereich

Komplement- und Gerinnungskaskade; Systemischer Lupus erythematosus;

Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus 293- und HeLa-Zellen, die 1 h lang mit 25 μ M Etoposid behandelt wurden, unter Verwendung des C1S-Antikörpers (schwere Kette, gespaltenes Arg437). Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung des polyklonalen Antikörpers Cleaved-C1s HC (R437).